



Aktuelle Informationen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langen

Struktur der Polizei-
station Cuxahaven/

Wesermarsch, Kriminal-
direktor Bernd Deutschmann
berichtet, S.2

Biogasanlage Debstedt

Tag der offenen Tür, S.3

Solarpark Sonnenberg,
in Krempel, S.4

Straßenausbau

Sievern, Büttel und
Schaafdrift S.5

JU: Raumordnungs-

programm in der
Diskussion, S.6

Flurbereinigung

Neuenwalde, S.7



*Die CDU Langen wünscht
Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2011!*

Fusion Stadt Langen – Bad Bederkesa

Vertrauen – Zukunft – Verantwortung

Steffen Tobias, Vorsitzender CDU Stadtverband Langen

Die von der Kreis-CDU, unter dem Vorsitz von Enak Ferlemann, MdB und Staatssekretär, vor Monaten in die Diskussion gebrachte Bildung von größeren Kommunen, nimmt Fahrt auf. Grund ist die desolante finanzielle Lage der Kommunen und die nachweislich immer mehr sich negativ auswirkende demografische Entwicklung im Landkreis. Die SPD im Kreis und in Langen hat dies in Frage gestellt und heftig kritisiert. Jetzt muss sie miterleben, wie ein eigener Parteigenosse, der Bür-

germeister von Langen, mit Unterstützung der CDU eine Fusion in Angriff nimmt.

Eine Fusion zur jetzigen Zeit eröffnet die Möglichkeit, die kommunale Selbständigkeit in Zukunft zu erhalten. Sietland und Hadeln haben schon fusioniert. Land Wursten und Nordholz sind im Gespräch.

Wie kam alles zustande? Bad Bederkesa hat aufgrund seiner miserablen finanziellen Lage vom Innenministerium die Auflage erhalten, sich nach einem Fusionspartner umzusehen, um

die von der Landesregierung in Aussicht gestellten 75% der aufgelaufenen Liquiditätskredite zum Abbau der Schulden zu erhalten und hat daraufhin die Stadt Langen angesprochen.

Die Stadt Langen ist mit ihrem abgeschlossenen Zukunftsvertrag in einer sehr guten Position, wie keine andere Kommune in Niedersachsen.

Bürgermeister Thorsten Krüger und Samtgemeindebürgermeister Sven Wojziske haben erste Sondierungsgespräche geführt. Danach hat die CDU Langen mit



der CDU Bad Bederkesa das Thema in intensiven Gesprächen erörtert und beide sind zu dem **Grundsatzbeschluss** gekommen, eine Fusion beider Kom-



munen in Angriff zu nehmen. Hintergrund der Entscheidung war auch der Hinweis aus der Landesregierung, dass nach der nächsten Landtagswahl 2013 auf jeden Fall „von oben“ gehandelt werden wird, d.h. dass Zwangsfusionierungen vorgenommen werden sollen, um den Finanzen in den Kommunen Herr zu werden. Die SPD im Landtag hat ein Konzept – Regionkonzept – in der Schublade, welches eine ähnliche Vorgehensweise beinhaltet.

Jetzt sind wir noch selbständig, handlungsfähig und können den Weg selbst bestimmen.

Aber alles benötigt seine Zeit, Bürgermeister Thorsten Krüger hat von der Politik beider Kommunen den Auftrag bekommen, ein Konzept zu erarbeiten. Dieses Konzept soll bis März 2011 vorliegen.

Bei Vorlage des Konzeptes stehen natürlich bei der Bewertung die Interessen der Langener Bevölkerung im Blickpunkt. Zum Schaden Langens wird nicht verhandelt.

Die CDU Langen stellt sich vertrauensvoll hinter den Bürgermeister, weil wir der Überzeugung sind, ein schlüssiges und nachvollziehbares Konzept zu erhalten.

Bürgermeister Thorsten Krüger hat der Politik beider Kommunen auch seine Bedingungen gestellt: Er erwartet bei der ersten Bürgermeisterwahl, dass er von allen Parteien in Langen und Bad Bederkesa als Kandidat unterstützt wird. Das Rathaus der neuen Kommune bzw. Stadt steht in Langen.

Dies wurde nach intensiven Diskussionen von der CDU Langen akzeptiert. Auch die gesamte Politik in Bad Bederkesa hat zugestimmt. **Wie der Zukunftsvertrag, ist eine mögliche Fusion auch eine gemeinsame Aufgabe zwischen Politik und Verwaltung.** Die politische Farbenlehre ist für mich als CDU Vorsitzender in diesem Punkt nachrangig. Mit unserem kommunalpolitischen Mandat wollen wir das Beste für die Bürgerinnen und Bürger herausholen.

Am 9. September 2011 sind Kommunalwahlen. Vorgesehen ist, dass jede Kommune – Stadt

Langen und Bad Bederkesa – ihre Räte – Stadt- und Ortsräte selbst wählt. Im November/Dezember 2011 ist geplant, den gemeinsamen Bürgermeister zu wählen, der in den Folgejahren bis zur Kommunalwahl 2016 beide Verwaltungen zusammenführen soll. Erst in 2016, zur nächsten Kommunalwahl, wer-

den ein Rat und Ortsräte für eine neue Stadt gewählt und damit ist die Fusion vollzogen.

Nochmals: Nichts ist entschieden. Erst wenn das Konzept mit Zahlen vorliegt, wird eine Entscheidung getroffen.

Wir wünschen uns, daß die Bürger diesen Prozess offen annehmen. Eine zukünftige Stadt mit

ca 30.000 Einwohner hat natürlich in der kommunalpolitischen Landschaft im Landkreis Cuxhaven und im Hinblick auf das Oberzentrum Bremerhaven ein wesentlich anderes Gewicht als wie bisher.

Stark führt zur Stärke und wir werden noch stärker für zukünftige Jahre in der Region.

Bernd Deutschmann, Kriminaldirektor, berichtet über die Struktur der Polizeistation Cuxhaven/Wesermarsch in Cuxhaven

Langen (Swo). Das Mentoring-Programm der CDU Langen ist recht vielfältig. Die Langener Mentees hatten Gelegenheit mehr über die Arbeit und die Strukturen der Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch zu erfahren. Fraktionsvorsitzender Frank Berghorn hatte zur dieser Veranstaltung Kriminaldirektor Bernd Deutschmann eingeladen.

Seit dem 01.12.2004 sind die Polizeiinspektionen Cuxhaven und Wesermarsch zusammengelegt worden. Das bedeutet: die Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch führt mit Sitz in Cuxhaven die Dienst- und Fachaufsicht über die ihr zugeordneten fünf Polizeikommissariate und insgesamt 19 Polizeistationen. Gesamt sind hier 450 Vollzugsbeamte im Einsatz. Die Zuständigkeit gilt für die Bereiche Landkreis Cuxhaven (Cuxhaven, Hemmoor bis Hagen) und Wesermarsch (Butjadingen, Lemwerder und Jade).

Bernd Deutschmann berichtet von ca 19.000 Straftaten, die sich zu jeweils ein Drittel für die Stadt Cuxhaven und die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch aufteilen. Dazu kommen noch ca. 6.000 Verkehrsunfälle. Die Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch bewältigt eigenständig und grundsätzlich abschließend die polizeilichen Auf-



Die CDU Fraktion bietet ein interessantes und vielfältiges Programm für die Mentees. V.l.: Steffen Tobias, Frank Berghorn, Bernd Deutschmann und Ellen Frank dahinter die Mentees

gaben von Prävention, Gefahrenabwehr, Strafverfolgung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten sowie Aufgaben der Verwaltung und Technik. Zum Polizeikommissariat Langen gehören die Polizeistationen Dorum, Bad Bederkesa und Langen. Hier sind 61 Vollzugsbeamte im Einsatz. Dazu gehören folgende Aufgaben: die Leitung mit dem inneren Dienst, der Kriminal- und Ermittlungsdienst, sowie der Einsatz- und Streifendienst. Die Polizeistationen nehmen als Organisationsdienststelle allgemeine polizeiliche Aufgaben in ihrem Bereich wahr. Neben Sachbearbeitung und Kontaktbereichsdienst kann dies auch Einsatz- und Streifendienst sein. Sie tragen zur Flächenpräsenz

bei, gewährleisten Dienst entsprechend des örtlichen Bedarfs und sind nicht ständig besetzt. Im Bereich Kriminal- und Ermittlungsdienst hat das PK Langen eine Aufklärungsrate von über 60%. „Leider müssen wir feststellen, das Körperverletzungsdelikte in der Vergangenheit zugenommen haben“, schildert Deutschmann neben den vielen Verkehrstoten in diesem Jahr die aktuellen Probleme. „In Sachen Prävention sind wir sehr gut aufgestellt“, führt er weiter aus. Die PI Cuxhaven stellt ein Präventionsteam mit je einem Beauftragten für Jugendsachen, Kriminalprävention und Verkehrssicherheit. Darüber hinaus sind bei jedem Polizeikommissariat Ansprechpartner für Präventionsaufgaben benannt.

Tag der offenen Tür der Biogasanlage

Energieservice Debstedt GmbH & Co KG am Heuweg in Debstedt

Debstedt (Swo). Wo in Zukunft tausende von Tonnen Maissilage lagern werden, standen am „Tag der offenen Tür“ der Energieservice Debstedt GmbH & Co KG, die Autos der Besucher in mehreren Reihen. Christian Sancken und Thomas Koop haben alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um ihnen auf einem Rundgang durch die Anlage, die Funktion und die Arbeitsweise vorzustellen. Christian Sancken erklärt die Arbeit dieser Anlage wie die Vorgänge im Magen einer Kuh: Im so genannten Fermenter (Faulbehälter) arbeiten die gleichen Bakterien wie im Pansen des Rindviehs. Diese bauen die Biomasse (bei der Kuh das Gras) zu Biogas ab. Als Biomasse verwertet die Anlage Maissilage und Gülle. Etwa 21-22 Tonnen Mais werden mit etwa 12 qm³ Gülle zu feinem Substrat verührt.

Je länger das Substrat im Fermenter bleibt und je höher die Temperatur ist, desto mehr Biogas kann gewonnen werden. Um den Substratbehälter befinden sich Wand- und Fußbodenheizung um die gewünschte

Temperatur zu halten. Im Fermenter beträgt die Temperatur konstant zwischen 38°-40°C. Das bereits vergorene Substrat gelangt in den Nachgärer. Dort lagert es noch eine Weile und es kann zusätzliches Biogas gewonnen werden. Das endgültig vergorene Substrat lagert im Substratlager und kann als hochwertiger Dünger genutzt werden. „Dieser Dünger stinkt nicht so wie die Gülle, er ist geruchsneutral“, klärt der Betreiber auf.

Das erzeugte Biogas wird nach der Entstehung entschwefelt und treibt einen Gasmotor an. Dieser Motor wiederum treibt einen Generator an, der Strom produziert. Dieser Strom wird in das Stromnetz der EWE eingespeist und die Energieservice Debstedt GmbH & Co KG bekommt diesen Strom bezahlt. Die Vergütung des Stroms ist durch EEG (neue Energiengesetze) festgeschrieben, für die nächsten 20 Jahre.

Bei der Produktion des Stroms durch den Gasmotor entsteht Wärme, so wie beim Auto. Und während beim Auto der Kühler diese Wärme an die Umgebung

abgibt, damit er nicht zu heiß wird, wird diese Wärme durch eine isolierte „Wärmeleitung“ zum Krankenhaus Debstedt geliefert. In Zahlen: die Betreiber produzieren 500 KW Strom pro Stunde, und das gleiche noch mal an thermischer Energie, auch 500 KW.

Von dieser thermischen Energie werden die zwei großen Behälter, Fermenter und Nachgärer, beheizt. Hierfür werden etwa 150 KW benötigt, dazu kommen Leitungsverluste, so dass zwischen 250 und 350 KW Wärme pro Stunde zum Krankenhaus, über eine 1,4 Km lange Leitung, geliefert werden können. Für eine zukünftige Gaslieferung liegt schon eine entsprechende Leitung im Boden.

Wenn also die komplette Wärme des Blockheizkraftwerkes genutzt wird, ergibt sich daraus ein Wirkungsgrad von etwa 80 Prozent. 40 % der eingesetzten Energie werden zu Strom und die anderen 40 % sind Wärme und 20 % sind Verluste die bei der Verbrennung und der Kraftumwandlung entstehen. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger haben den „Tag der



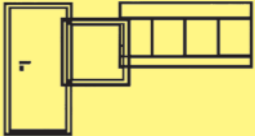
Frederik und Fabio sehen durch die Schaugläser in den Nachfermenter. „Viel sehen kann man aber nicht“, sind die beiden enttäuscht.

offenen Tür“ genutzt, um sich die Biogasanlage anzuschauen und um sich zu informieren. Das Volk mag gemischt gewesen sein: Befürworter – Gegner – Interessierte. Die gegebenen Informationen mochten vielleicht reichen, sich eine Meinung zu bilden. Aber sicher ist: Energie ist lebensnotwendig - und erneuerbare Energie sind ein Schritt in die richtige Richtung.



Schon sehr viele Besucher kamen zur ersten Führung, eine weitere gab es für den nächsten Schwung Interessierte

 **Rintje & Tineke Roersma**
Praxis für Physiotherapie
www.roersma.de
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ehem. Army-Hospital/Ärztelhaus · 27580 Bremerhaven · Tel. 04 71/9 81 80 01

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI WITTSCHIEBEN

An der Alten Mühle 12 A
27607 Langen-Debstedt
Telefon (0 47 43) 52 63
Dipl.-Ing. **Wittschieben**
Planungsbüro – Hochbau
An der Alten Mühle 12 A
27607 Langen-Debstedt
Tel. (0 47 43) 49 49
Fax (0 47 43) 23 57

Junge Union begrüßt Fusion von Langen und Bederkesa

Die Junge Union (JU) im Kreisverband Cuxhaven begrüßt die geplante Fusionierung der Stadt Langen mit der Samtgemeinde Bad Bederkesa. Der JU-Kreisvorsitzende Sebastian Runne erklärt dazu: „Gerade im Hinblick auf die derzeitige Haushaltslage der beiden Gemeinden kann nur durch eine Fusion der finan-

zielle Spielraum für die Zukunft gesichert werden. Des Weiteren billigt uns die zu erwartende Größe der neuen Struktur von etwa 30.000 Einwohnern gemäß § 12 Abs. 1 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) die Eigenschaft einer selbstständigen Gemeinde zu. Das bedeutet, dass die neue Gemeinde auch Kreisaufgaben übernehmen kann. Die bürgernahe Verwaltung vor Ort wird so verbessert.“

Die JU zeigt sich auch erfreut über die den Sinneswandel von Langens Bürgermeister Thorsten Krüger, der nun im Vergleich zum Frühjahr diesen Jahres seine Meinung geändert hat und sich nun sehr engagiert für die Fusion einsetzt. „Dies macht deutlich, dass wir von der JU mit unserer Forderung nach einer Fusion und der Nutzung von Synergien vor gut einem halben Jahr richtig lagen“ so Runne wei-

ter. Die JU sieht in der Verständigung der Parteien auf Thorsten Krüger als gemeinsamen Kandidaten die Chance mit einer eingespielten Truppe die Fusion zu organisieren und umzusetzen. „Dies wird ein Erfolg für beide Seiten“ ist sich der Kreisvorsitzende sicher.

Der Antrag der JU vom letzten Kreisparteitag der CDU, welcher vorsah, die Frist der Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe gemäß Punkt 5 des Zukunftsvertrages der Niedersächsischen Landesregierung über den 30. November 2011 hinaus zu ermöglichen wurde von der niedersächsischen Landesregierung positiv aufgenommen. „Wie uns Dr. Spreen, Leiter des persönlichen Büros des Ministerpräsidenten in der niedersächsischen Staatskanzlei mitteilte, wird unser Antrag derzeit zu einem Gesetz ausge-

arbeitet und soll im kommenden Jahr beschlossen werden. Dies ist ein großartiger Erfolg der Jungen Union im Landkreis Cuxhaven. Wir sind uns sicher, dass durch diese Änderung noch mehr Kommunen im Lande Niedersachsen angeregt werden, miteinander zu fusionieren. Auch kann man hier deutlich sehen, dass die Ideen der Jungen Union bei der CDU aufgenommen, geprüft und wenn sie sich als sinnvoll erweisen auch umgesetzt werden“ erläutert Runne abschließend.



Pressekontakt / V.i.S.d.P.:
Benny Bräuer
(Benny.Braeuer@ju-cuxhaven.de)
Gattje 3, 27632 Midlum
Tel.: (0160) 99 33 14 84
<http://www.ju-kv-cuxhaven.de>



Sebastian Runne, Kreisvorsitzender der Jungen Union

Solarpark Sonnenberg in Krempel

Durch die veränderte Gesetzeslage hat sich der Ansturm zur Errichtung von Photovoltaikanlagen deutlich entspannt. Die Fördermöglichkeiten für Solarstromausgaben haben sich verschärft, sodaß im Landkreis Cuxhaven wahrscheinlich nur eine größere Anlage ans Netz geht und zwar in der Stadt Lan-

gen in Krempel. Die Einhaltung des Stichtages Ende Dezember 2010 ist die Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern der Bundesregierung für den Ausbau des Solarstromes. Dieser Zeitplan wird im Falle des Krempeler Solarparks – ein Gewerbegebiet – eingehalten. Auf dem Krempeler „Sonnen-

berg“ werden ca 60.000 Quadratmeter mit Anlagen bestückt, die ca 2400 Kilowattstunden Strom erzeugen werden. Der Ortsbürgermeister von Krempel, Herbert Peters, ist froh, daß ein Solarpark entsteht und kein anderes die Ortschaft belastendes Gewerbe.

Ursprünglich wollte ein Investor eine große Biogasanlage gewerblich errichten, für die er Rohstoffe im Umkreis bis Bremerhaven, Cuxhaven und Otterndorf besorgen müsste. Dies löste bei den ortsansässigen Landwirten und Dorfwohnern Befürchtungen aus über einen immensen Zulieferverkehr. Als ein neuer Investor für einen Solarpark anklopfte,

haben Ortsrat und Stadtverwaltung dieses Thema offensiv angegangen. Diese Form von Energiegewinnung wurde bevorzugt. Der vorhandene Windpark Krempel und der neue Solarpark liefern einen großen Anteil an regenerativer Energie, der die Energieversorgung z.B. von Krempel bei weitem übersteigt.



Ortsbürgermeister Herbert Peters



Straßenausbau Büttel und Schaafdrift in Sievern

Eine holprige Angelegenheit

Siegfried Gronholz, CDU Ortsrat Sievern

Bei den Straßen Büttel und Schaafdrift gab es über den Ausbau von Anfang an eine längere Diskussion. Nach der Entscheidung des Ortsrates begannen im Frühsommer die Bauarbeiten. Der Neubau ging zügig voran, für Ende September wurde der Asphalt bestellt. Im Nachhinein wurde ein Drucktest durch geführt mit dem Ergebnis, daß nicht überall die erforderliche Festigkeit bestand. Ein großer Teil der Tragschicht musste wieder entfernt und der Untergrund abgetragen werden. Hier fragt man sich nach der fachlichen Qualifikation des oder der Verantwortlichen. Die Sieverner Bürger als Anlieger haben diese peinliche Panne mit Unverständnis aufgenommen. Wenn schon etwas schief geht, dann aber richtig. Nun mussten die Versorgungsleitungen tiefer

oder umgeleitet werden, welches eine weitere Verzögerung der Fertigstellung zur Folge hatte. Ende November wurde die Decktragschicht eingebaut. Zur Fertigstellung der Fahrbahnen mit einer weiteren Bitumen-decke benötigt man 6 bis 8 Grad Celsius. Die Fertigstellung konnte nicht ausgeführt werden, weil der Winter mit Minustemperaturen hereinbrach. So wird der Ausbau wohl erst im Frühjahr beendet sein. Ein weiterer Diskussionspunkt war die Trassenführung der Straße Schaafdrift. Für den landwirtschaftlichen Verkehr zu schmal und zu kurvenreich, insbesondere, wenn man von der Landstraße einbiegt. Bürgermeister Krüger berichtete auf der letzten Ortsratssitzung, dass den Anliegern keine Mehrkosten entstehen würden.



Blick in die Straße Schaafdrift von der Landesstraße aus.

Liebe Mitglieder der Senioren Union in Langen,



zum bevorstehenden Weihnachtsfest möchte ich Ihnen frohe und gesegnete, ruhige und besinnliche Tage wünschen, die Ihnen viel Freude im Kreise ihrer Familie und ihrer Bekannten bescheren.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Glück und Zufriedenheit, ebenso Geduld und stets, wenn nötig, ein gerüttelt Maß an Gelassenheit, ganz besonders eine gute Gesundheit. Sollten Sie Sorgen und Probleme haben, so wünsche ich ihnen Zuversicht und Kraft, diese Schwierigkeiten zu überwinden.

Und schließlich möchte ich ihnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr danken. Sie hat das Miteinander der Langener und der Bremerhavener Senioren Union gestärkt. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir fortsetzen.

Vor Kurzem haben wir zusammen gegessen und gemeinsam mit den Loxstedtern, den Schiffdorfern und den Mitgliedern aus dem Land Wursten und Langen einen Terminkalender für 2011 erarbeitet. Dieses Angebot ist mit seiner Vielfalt so interessant, dass wir sicherlich viel Freude bei den Veranstaltungen haben.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich – auch im Namen der Senioren Union Bremerhaven

Wilhelm Behrens



Entwurfsverfasser · Sachverständiger · Gutachter
Gebäudeenergieberatung · DENA-Förderberater
Brandschutzgutachter · Tragwerksplaner/Statiker
Bauanträge · Bauplanung · Bauleitung · Bauüberwachung
Gebäudeenergiepass · Wärmeschutz · Schallschutz

Planungs- und Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. (TU) Frank Berghorn

Langen · Auf dem Hohm 15
(0 47 42) 25 41 01
(0 47 42) 25 41 02

Dorum · Im Speckenfeld 4
(0 47 42) 92 93 - 17/18
(0 47 42) 92 93 - 23

info@frank-berghorn.de
www.frank-berghorn.de

Ihr Bestattungshaus in der Stadt Langen

Bestattungshaus
Berghorn GmbH

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen
24 Stunden Service
Sämtliche Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Persönliche Betreuung

Anruf
kostenfrei 0 800 - 92 94 000
www.bestattungshaus-berghorn.de

Brücke über die Beek im Fehrmoor, Ortschaft Debstedt, wieder geöffnet

Nachdem die Brücke im Fehrmoor schon vor Jahren aus Sicherheitsgründen für den KFZ-Verkehr gesperrt wurde und seit 2009 auch für Fußgänger und Radfahrer nicht mehr passierbar war, plädierte der Ortsrat Debstedt für eine Erneuerung der Brücke. Der Ortsbürgermeister Andree Wittschieben hatte über die CDU/FDP-Stadtratsfraktion einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung eingereicht. Diese Brücke wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft Debstedt und Umgebung sowie der Seestadt Bre-

merhaven genutzt. In den Sommermonaten ist der Fehrmoorweg ein beliebter Wanderweg, der auch von auswärtigen Personen und Gruppen genutzt wird. Die Verwaltung hat sich mit der Seestadt Bremerhaven zusammengesetzt und man hat sich nach längeren Gesprächen auf die Teilung der Kosten geeinigt. Überrascht war der Ortsbürgermeister Wittschieben, daß er die Fertigstellung und Freigabe aus der Zeitung erfuhr. Eine Information der Verwaltung der Stadt Langen wäre angebracht gewesen.



Ortsbürgermeister Wittschieben (rechts) freut sich über die neue Brücke. Auch das Vieh findet wieder ohne Umwege zu seinen Futterplätzen

Junge Union diskutiert über Raumordnungsprogramm

Die Junge Union im Kreisverband Cuxhaven diskutierte vergangenen Freitag über das neue Raumordnungsprogramm. Als Referentin konnte Frau Ulrike Thiessen, Mitarbeiterin bei der Regionalplanung beim Landkreis Cuxhaven, gewonnen werden. Frau Thiessen erläuterte den interessierten Zuhörern anschaulich die Neuaufstellung

des Regionalen Raumordnungsprogramms. „Es ergeben sich ständig neue Anforderungen an den ‚Raum‘, dementsprechend muss dieses Programm immer wieder angepasst werden“ so Thiessen. Bei der anschließenden Diskussion wurde über mögliche Probleme besprochen, die sich aus diesen Änderungen ergeben.

Die Umwandlung von Ackerland in Grünfläche und den damit möglichen Einbußen der Landwirte bis hin zu damit verbundenen Verlusten von Arbeitsplätzen sind ein derzeit kontrovers diskutiertes Thema. „Wir müssen die Kritik der Landwirtschaft ernst nehmen und das Regionale Raumordnungspro-



Ulrike Thiessen, Sebastian Runne

gramm auf die Kritik und Stellungnahmen der Landwirtschaft hin prüfen. Daher werde ich das Thema beim CDU Kreisvorstand ansprechen“. So der JU Kreisvorsitzende Sebastian Runne abschließend.

Flurbereinigung in Neuenwalde

Hanke von Döhlen, CDU Ortsrat Neuenwalde

Der Gedanke an eine Flurbereinigung in Neuenwalde ist entstanden durch meine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Landwirtschaft beim ILEK-Verfahren 2007, innerhalb dieses Verfahrens wurden Möglichkeiten der gezielten Förderung von Maßnahmen unserer Region erarbeitet. Bei der Arbeit in dieser Arbeitsgruppe wurde klar welche großen Veränderungen auf unser ländliches Gebiet zukommen. Nicht nur die Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung, auch die sich veränderten Ansprüche an Wohnqualität, Veränderung der Gebäudestruktur

und keinesfalls zu vernachlässigen, eine enorme Steigerung der Betriebsgröße bei den in Zukunft noch wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben. Mit der Vergrößerung der Betriebe ist eine zunehmende Belastung der Bevölkerung durch vermehrte Transporte zu verzeichnen, die teilweise durch Veränderung der Flächenstruktur abzumildern wäre. Außerdem kommen verstärkt Anforderungen von Seiten des Naturschutzes und durch den Flächenbedarf für den hier als Beispiel zu nennenden Sandabbau. Als weiterer Punkt zu nennen ist der Wirtschaftswegebau.

Jedem, der das Wirtschaftswegenetz in der Gemarkung Neuenwalde kennt, wird bewusst sein, das hier Handlungsbedarf besteht in Bezug auf Neubau und Reparatur. Aufgrund der oben aufgeführten Punkte wurde durch den Ortsrat der Kontakt zu den zuständigen Behörden gesucht und mit einer Veranstaltung am 10.11.2010 der Anfang zu einem möglichen Verfahren gemacht. Jetzt, da sich die Arbeitsgruppe nach der ersten Informationsveranstaltung aufgestellt, ist es an der Zeit, Maßnahmen zu erarbeiten, die innerhalb des vom



Land vorgegebenen finanziellen Rahmens möglich sind. Eine Neuordnung der landwirtschaftlichen Flächen in der Größenordnung früherer Verfahren ist nicht zu erwarten und auch unnötig, da die Flächenstruktur sich schon durch Flächenkauf und durch freiwilligen Flächentausch bis zur möglichen Einleitung des Verfahrens verändern wird.

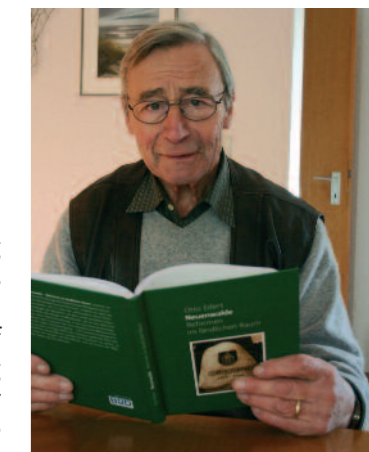
Neuenwalde – vorgestellt von Dr. Otto Edert

Gelesen in der Nordsee-Zeitung

Von (ire). Vor rund 80 Gästen hielt der Wremer Dr. Otto Edert im Gasthof „Alte Scheune“ eine Lesung aus seinem Buch „Neuenwalde, Reformen im ländlichen Raum“ ab – ein informativer Abend.

Ortsbürgermeisterin Ellen Frank übernahm die Moderation, begrüßte die Gäste und bedankte sich bei Edert für sein Werk über den geschichtsträchtigen Ort. Otto Edert leitete die Lesung mit einer Rede ein. Er wies auf seine langjährige Verbundenheit mit Neuenwalde hin. „Neuenwalde, Reformen im ländlichen Raum“ ist eine gelungene Mischung aus Sach- und Fachbuch mit einer kräftigen Prise Familienchroniken. Edert möchte mit dem Buch nicht allein über die Geschichte des Geestdorfes Neuenwalde berichten, sondern auch die Auswirkungen von Reformen im ländlichen Raum einem mög-

lichst breiten Kreis vorstellen. Kapitel vorgelesen. Davon konnten sich die Gäste überzeugen, als die Vorsitzende des Heimatbundes „Männer vom Morgenstern“, Dr. Nicola Borger-Keweloh und der Heimathistoriker Hermann Westedt einige ausgewählte Kapitel vorlasen. So lauschten die Besucher den Vorlesern und hörten von den Reformen, der Entwicklung des Ortes, von dem Wechsel des Lehnswesens zur Spezialabteilung (Aufteilung des Landes auf selbständige Bewirtschaftung durch den Bauern), Auszüge der Familienchronik der Familie Barth und dem Bericht Dietrich von Döhlen über den „Stüh“.



Dr. Otto Edert

ANKÜNDIGUNG
Kultusminister Dr. Bernd Althusmann lädt ein zum „Politischen Grünekohlesse“ in Langen: 7. Februar 2011, Lindenhofsaal Langen

**Heizung
Badideen
Wärmepumpen
Solarenergie
Klimatechnik
Haustechnik**

Vollath & Goldbeck
seit 1968

Vollath & Goldbeck GmbH
Tel. 0 47 43 - 62 06
Lavener Weg 9
27607 Langen
www.vollath-goldbeck.de

JÜRGEN KAISER
Seit 1987 **BAUGESCHÄFT** GmbH & Co. KG
An der Sandkuhle 14 · 27624 Alfstedt · Tel. (0 47 45) 75 37
Planung und Ausführung von sämtlichen Neubau-, Verblend-, Reparatur-, Umbau-, Stundenlohnarbeiten, Rohbauten, landwirtschaftliche und gewerbliche Bauten, Altbausanierung

▷ **Maurer- und Stahlbetonarbeiten**
▷ **Stundenlohnarbeiten**
▷ **Wir bauen Ihr Kaiser Massivhaus**
▷ **Wir bauen Ihren Boxenlauf-/Viehstall**
▷ **Büro-, Hallen-, Industrie- u. Gewerbebau**

Katalog, Beratung und Info im Büro
27607 Langen · Brandenburger Str. 1
☎ (0 47 43) 91 37 37 · Fax 91 37 39
www.jkbau.de oder per E-Mail: mail@jkbau.de

Teilhabe.

- Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz

- Integrationsfachdienst
- Unterstützte Beschäftigung
- Fortbildungsstätte
- Kindertagesstätte Nimmerland
- Hausfrühförderung
- Schülerhort · Krippe

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T 0471/689-0 · F 0471/689-140 · E-Mail: info@eww-wfb.de



Ich war noch niemals in New York...

Steffen Tobias, CDU-Vorsitzender

Aufgrund einer gewonnenen Reise einer bekannten deutschen bayrischen Biermarke flogen 180 Teilnehmer und ich sowie die Rock-Gruppe „Sportfreunde Stiller“ zu einem Konzert nach New York. Bis auf die Ein- und Ausreisemodalitäten mit den amerikanischen Behörden – trotz aller gewünschten Sicherheit doch etwas überzogen – war dieser Vier-Tage-Trip ein Erlebnis besonderer Art. New York ist eine beeindruckende und sehenswerte Stadt. Manhattan wurde an einem Tag zu Fuß bzw. mit der U-Bahn er-

kundet. Times-Square, Rockefeller-Center, Empire State Building, 5th Avenue, Broadway und das „Juwelen-Gucken“ bei Tiffany waren ein „Muss“ der Reise. Nachdenklich wurde man an der Ruine des „Ground Zero“, wo die beiden Tower standen, die durch die Terroristen per Flugzeug zum Einsturz gebracht wurden. Ein beklemmendes Gefühl überkam uns alle. Vor der New Yorker Börse „New York-Stock-Exchange“ erinnerte man sich an den durch Amerika hervorgerufenen Börsen-Crash.

Am zweiten Tag wurden uns auf einer vierstündigen Stadtrundfahrt weitere Teile New Yorks gezeigt: China Town, Little Italy und besonders interessant Harlem. Harlem ist wieder begehbar für Weiße. Man wirbt um

Touristen. Ein Geheimtip für neues Wohnen in Harlem-Apartments von 2-10 Mio Dollar. Der „Jet-Lag“ konnte sich gar nicht richtig auswirken, schon war man wieder in der Heimat.



Der Blick vom Empire State Building



Vor der New Yorker Börse

Alte Scheune
Partyservice und Saalbetrieb

Reservieren Sie bitte rechtzeitig für folgende Veranstaltungen:

Speck & Klüten-Tour
6. Februar 2011

Osterbrunch
24. April 2011 ab 11.30 Uhr

Tanz in den Mai
mit Spargelbuffet
30. April 2011 ab 19.00 Uhr

Spargelbuffet
1. Mai + 13. Juni 2011
(Pfingstmontag) ab 12.00 Uhr

Fördern Sie unsere Prospekte an, wir beraten Sie gern!

Weitere Termine im Internet unter:
www.alte-scheune.net
27607 Langen-Neuenwalde
Debstedter Chaussee 7a, ☎ 04707/567

Baumfällung/ Form- und Gehölzschnitt

auch Problembäume mit Seilklettertechnik oder Hubsteiger
Fachmännischer Obstbaum-, Sträucher- und Rosenschnitt
Baumpflege /-chirurgie
Holz, Busch, und Stubben nehmen wir gleich mit.

Kostenloser Besuch u. Beratung
Holz in Zahlungsnahme!

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Küsten-Garten-Service
Hauptstraße 16 · Drangstedt/Bad Bederkesa
Tel. (04704)1345

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.
Vorstand des CDU-Stadtverbandes
Langen, Leher Landstraße 59,
27607 Langen, Tel. 04743/957910,
eMail: info@cdu-langen.de

Redaktion
Steffen Tobias, Frank Berghorn

Produktion u. Anzeigenverkauf
Media Service S. Redies, Flögeln,
Tel. 04745/7820218

MARIEN APOTHEKE

LEHER LANDSTRASSE 38 • 27607 LANGEN
TELEFON (0 47 43) 84 62 • FAX (0 47 43) 2 76 04 61
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 8.00 - 19.30 • SA 8.00 - 13.00 UHR
KOSTENLOSER BOTENDIENST!